

Jahresbericht des Präsidenten des Vereins FSOB zur Saison 2018/19

Teil 1: Mitgliederzahlen & finanzielle Unterstützung des SOB:

Bereits ist das Vereinsjahr 2018/19 abgelaufen, ich freue mich darüber, dass wir auch in diesem Jahr auf viele Begegnungen mit unserem Orchester zurückblicken können. Trotz der vergangenen unruhigen Jahre mit verschiedensten Spielorten war es dem Sinfonie-Orchester erfreulicherweise möglich, seine Abonnementenzahlen zu steigern. In der Folge konnten auch wir als Verein FSOB unsere Mitgliederzahl stetig erhöhen. Zum Saisonschluss war unser Mitgliederstand bei 410, ein Zuwachs von 80 Personen allein im vergangenen Jahr, worauf wir stolz sein können.

Dieses Jahr brachte uns etliche Anfragen zur Unterstützung vonseiten unseres Orchesters. Dank der gewachsenen Mitgliederzahl und der daraus folgenden besseren finanziellen Lage konnten wir einer grossen Zahl der Unterstützungsanfragen auch entsprechen: Der Vorstand der FSOB sprach in der Saison 2018/2019 folgenden Anschaffungen, Projekten und Anlässen finanzielle Unterstützung zu:

- Die Anschaffung eines Personenfahrzeuges der Firma Kestenholz
- Den CD-Aufnahmen «Fauré»
- Den Anlässen «Ivor and Friends»
- Der Durchführung des SOB-Programms an der Museumsnacht
- diverse Apéros für unsere Freunde und Musikerinnen und Musiker des SOB

Teil 2 Jahresrückblick: Mitgliederanlässe 2018/2019

Noch vor der letzten Mitgliederversammlung konnten wir am 10. September 2018 unseren Mitgliedern zum zweiten Mal ein Gala-Dinner mit Olga Peretyatko und Ivor Bolton anbieten. Anlass dafür waren die Aufnahmen für die Mozart+ CD und am 12. September das Konzert unter dem Titel «Ivor and Friends», bei dem Ausschnitte aus der ersten Fauré-Einspielung zu hören waren. Die Mitgliederversammlung fand im Fossil-Gebäude im Kleinbasel statt. Hoch über den Dächern konnten wir die grandiose Aussicht und einen köstlichen Apéro geniessen, bevor es dann zum Konzert im Musical Theater ging. Der gesamte Anlass wurde erstmals allein durch den Verein Freunde SOB unterstützt.

Am 26. Oktober 2018 stellte sich uns in unserer Reihe Musiker-Portraits Ben Gregor-Smith vor, der einerseits als Cellist mit stv Solo im Orchester arbeitet, sich andererseits aber auch als Falkner betätigt. Erst berichtete er uns von seiner musikalischen Karriere im SOB, unsere Gäste faszinierten aber vor allem die spannenden Erzählungen zu seinem Hobby mit den Greifvögeln. Als er zu unserer grossen Überraschung noch einen lebenden Bussard aus seiner Box herausnahm und sich sogar einige Gäste getrauten, den Raubvogel auf dem ausgestreckten Arm zu halten, war der Abend, der mit einem gemeinsamen Essen im Isaak schloss, in seiner Einmaligkeit perfekt!

Im November stellte Robert Appel den jungen Basler Komponisten Michael Künstle vor, der mit 21 Jahren den „Golden Eye Award“ für die Beste Filmmusik am 1. Internationalen Filmmusik-Wettbewerb des Zürich Film Festival gewann. Künstle

berichtete von seinem Werdegang und seiner Passion für die Filmmusik. Er brachte den Besuchern nahe, welchen wichtigen und zentralen Beitrag die emotional passende Musik für die Stimmung in einer bestimmten Szene und damit für das gesamte Filmerlebnis leisten kann.

Kaum im 2019 angekommen folgte auch gleich der nächste Anlass: Die Museumsnacht am 18. Januar lockte bereits zum 13. Mal viele Freunde und viel Publikum zu den vielseitigen Konzerten in unser Münster. Nach dem Konzert wurden die Mitglieder der FSOB ein weiteres Mal von den Musikerinnen und Musikern des Orchesters zu einem kleinen Apéro in den Münstersaal eingeladen.

Mit der Firma Divertimento Kulturreisen waren Sie vom 9. bis 13. Januar 2019 auf nach Hamburg eingeladen, unter anderem in die Elbphilharmonie: Das Konzert mit dem Sinfonieorchester Basel zusammen mit dem internationalen Startenor Jonas Kaufmann, der alleine die Gesangspartie im «Lied von Der Erde», das vielen Musikliebhabern als musikalisches Vermächtnis von Gustav Mahler gilt, war wohl ein Hauptgrund für die vielen Anmeldungen.

Dieses Konzert war für unser SOB die Premiere in der Elbphilharmonie. Zugleich erregte das Konzert infolge der akustischen Schwierigkeiten während des Konzertes und der Berichterstattung darüber europaweit Aufmerksamkeit und gab Anlass zu vielfältigen Diskussionen.

Diese Berichte, Gerüchte und Mutmassungen bewogen uns kurzfristig dazu, unsere Mitglieder aus erster Hand über die Ereignisse zu informieren: Am 26. Februar 2019 kündigten wir unter dem Titel: «Eklat in der Elbphilharmonie» ein Podiumsgespräch mit Franziskus Theurillat und dem Solo-Fagottisten Benedikt Schobel an. Sie berichteten aus ihrer Perspektive darüber, wie sie diesen Auftritt erfahren hatten und welche Lehren daraus gezogen werden. Ein überaus interessantes Gespräch und mit grosser Beteiligung unserer, trotz der späten, spontanen Einladung.

Vom 25. bis 27. Mai begleiteten wir unser Orchester mit 24 Personen zum Gastspiel nach Wiesbaden. Nicht nur das atemberaubende Konzert mit dem Solocellisten Kian Soltani und dem SOB (Fauré, Saint-Säens, Berlioz) begeisterte die Gäste, auch das Privatkonzert mit Marta Kowolczyk, Benjamin Beck und Ben Gregor Smith mit Werken von Brahms und Beethoven in der Wiesbadener Casino-Gesellschaft mit dem anschliessenden Nachtessen blieb den Anwesenden in lebhafter Erinnerung.

Am 28. Mai war das Musiker-Portrait mit der Hornistin Megan McBride vorgesehen. Da sie am Tag des Anlasses erkrankte und die meisten Orchestermusiker und -Musikerinnen noch auf Tournee waren, erklärte sich zu unserer Erleichterung der Disponent des SOB, Cornel Anderes, kurzfristig und freundlicherweise bereit, einzuspringen und berichtete aus aktuellem Anlass davon, was für ihn in solchen Fällen alles an Arbeit ansteht, damit ähnliche Situationen gemeistert werden. Einmal mehr liessen wir den spannenden Abend beim gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen.

Den Saisonschluss im Musical Theater am 5. Juni feierten wir in der Reihe «Ivor and Friends» mit unserem Chefdirigenten Ivor Bolton und dem weltbekannten Bariton Thomas Hampson, der schwungvolle Songs aus der amerikanischen Song- und Musicaltradition darbot und auf unterhaltsame Art kommentierte. Der

anschliessende Apéro für Freunde und Orchestermusiker wurde erst durch einen «anständigen» Betrag aus der Vereinskasse erst ermöglicht.

Teil 3 Ausblick auf die kommende Saison 2019/2020

Ein Jahr wird es noch dauern, bis unser Orchester in der Saison 2010/2021 wieder in unserem neuen Stadtcasino auftreten kann. Die abwechslungsreiche Reise der letzten Jahre, die uns durch die verschiedensten Spielorte führte, wird dann zu Ende gehen. Für die Inneneinrichtung des Neubaus und die Eröffnung hat der Vorstand schon gewisse Unterstützungsbeiträge gesprochen.

Uns als Vorstand bleibt es in erster Linie wichtig, die aktuellen und zukünftigen Freundinnen und Freunde des SOB näher an das Orchester und seine Mitglieder zu führen. Dazu bemühen wir uns, auch in der kommenden Saison attraktive Angebote exklusiv für unsere Mitglieder zu organisieren und immer wieder Gelegenheiten zu Begegnungen mit den Musikerinnen und Musikern zu bieten.

Unser erklärtes Ziel ist es, bis zum Saisonbeginn 2020 weitere 90 Mitglieder anzuwerben, um bis zur Eröffnung des renovierten Stadtcasinos die Mitgliederzahl von 500 Freunden und Freundinnen des SOB zu erreichen. Dazu sind wir auf die Hilfe aller Mitglieder angewiesen, in ihren Bekanntenkreisen für den Verein FSOB zu werben. Mit unseren Mitgliederbeiträgen und Spenden können wir neben den besonderen Mitgliederanlässen unser Orchester bei notwendigen zusätzlichen Anschaffungen unterstützen. Im Anschluss an die Eröffnung der neuen Saison und den Apéro im Garten des Standesamts im August sind wir unserer Zielvorgabe, was die Mitgliederzahl betrifft, angenehmerweise wieder ein Stück näher gerückt! Wir sind zuversichtlich, dass uns die neue Saison wieder eine Reihe von speziellen, unvergesslichen musikalischen und gemeinschaftlichen Erlebnissen beschern wird.

Raphael Blechschmidt
Präsident des Vereins FSOB

im September 2019